

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus



Inklusion statt Rassismus

Im Programm der AfD zu einer früheren Bundestagswahl findet sich der Satz: „Keine ideologisch motivierte Inklusion.“ Björn Höcke, Fraktionsvorsitzender der AfD Thüringen, bezeichnete die inklusive Bildung als „Ideologiekprojekt“ und forderte, sie zu beenden.

Aber was genau bedeutet Inklusion? Und was an Inklusion ist ideologisch?

Wir werfen einen Blick in unsere Geschichte, um zu verstehen woher unsere gesellschaftliche Sicht auf die „Fremden“, die „Anderen“, die „Nicht-Normalen“ kommt.

Und wir werden uns unserer eigenen Vorurteile bewusst. Denn Vorurteile sind die Grundlage für Kategorisierungen und die damit einhergehende Ausgrenzung von Menschen.

Gemeinsam werfen wir einen Blick nach vorne und erkunden, wie wir gemeinsam den inklusiven Weg bereiten können, denn

Inklusion ist ein Menschenrecht!

Wir freuen uns auf zeitige **Anmeldungen bis spätestens Samstag, 7.3.2026** per Mail unter PART@PARTinklusion.de oder über das [Kontaktformular](#) auf unserer [Website](#). Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Teilnahmegebühr 30,- €

Datum: **Samstag, 28.3.2026 von 14.00 - 18.00Uhr**

Adresse: **EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, 80336 München, Raum 108**

Der Zugang ist barrierefrei, bei weiteren Bedarfen, wenden Sie sich bitte an uns.

Veranstalterin: PARTicipation

Wir sind Expertinnen in eigener Sache. Unsere Perspektive ist die von Behinderung, doch Inklusion bedeutet die gleichberechtigte Teilhabe ALLER Menschen in und an unserer Gesellschaft.